

Der Arbeitskreis Mobil stellt sich vor:



MIV: Motorisierter Individualverkehr

Öffentlich-
keitsarbeit

Intelligente, innovative Mobilität

MIV

- In Karlsbad werden alle Verkehrsteilnehmer (Fuß, Fahrrad, MIV, ÖPNV) gleichberechtigt behandelt.
- Es wird ein Bewusstsein für den Wandel zu umweltverträglicher Mobilität geschaffen.
- Ein Umdenken bei allen ist notwendig, um zu einer rücksichtsvollen, anwohnerfreundlichen und sozialverträglichen Mobilität und somit zu einer Verbesserung der Lebensqualität zu gelangen.
- Die innerörtliche und ortsübergreifende Infrastruktur ist zu erhalten und zu erweitern
- Die Orte sind bedarfsgerecht untereinander anzubinden
- Weiterentwicklung von einheitlichen, verständlichen räumlichen Orientierungshilfen und einer barrierefreien Informationsbeschaffung

Soziale
Mobilität

Rad-
fahrer

ÖPNV

für Karlsbad

Fußgänger

ÖPNV: Öffentlicher Personennahverkehr

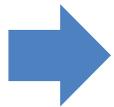
17.10.2014

Der Arbeitskreis Mobil stellt sich vor

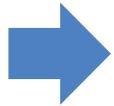
2

Motorisierter Individual Verkehr

- Reduzierung des Durchgangsverkehrs
- „eigener“ Innerortsverkehr (Ziel- und Quellverkehr) durch Bewusstseinsbildung reduzieren und vermeiden



durch Förderung von Radverkehr kann Innerortsverkehr reduziert werden



Verwaltung und GR sollte eine klare Aussage zu diesem Thema formulieren/treffen (siehe Leitbild)

nur mit einem Alternativangebot kann es zu einer Reduzierung kommen



auf bestehende Angebote/Leitfäden zurückgreifen und auf die eigene Gemeinde übertragen (z.B. BAST, AGFK, ADFC, VDC, ADAC)

Radfahrer

- Entwicklung eines Radverkehrskonzeptes
- bestehende Radwege verbinden
- Ziele festlegen mit allgemeinem Interesse:
 - Schulzentrum
 - Einkaufsmöglichkeiten, KSC
 - Schwimmbad
 - Bahnhaltstellen
 - etc.



Konzept



Haushaltsmittel

Fußgänger

- Verbesserung der Bedingungen
- Ermittlung der Brennpunkte in Auerbach, Langensteinbach und Spielberg
Katalog fehlt noch von Ittersbach und Mutschelbach
- Vortrag: Barrierefreie Kommunen von Frau Pagl-Steidl



dem AK mobil hat sich die Interessensgemeinschaft
„Barrierefreies Karlsbad“ angeschlossen

Hier werden Barrieren aus der Sicht von Menschen mit Behinderung
gesehen (Gehwegbreiten, Bordsteinabsenkungen, direkte Verbindungen)



Unser Ziel:

Barrierefreiheit für alle Menschen, mit und ohne Handicap

Öffentlicher Personen Nah Verkehr

- Konzept Buslinien für einen rollierenden Ortsverkehr zwischen Auerbach, Mutschelbach, KSC und Klinikum
- AST als wichtige Verbindung zwischen Bahnhof Langensteinbach, Auerbach und Mutschelbach
- Forderung von Niederflurbahnen für die Barrierefreiheit evtl. auch nur zu bestimmten Zeiten



Alternativangebote müssen entwickelt und lukrativ beworben werden, um den MIV zu reduzieren

Soziale Mobilität

- Unter dem Begriff versteht man

- 1. einfache Orientierungshilfen für Kinder, Senioren, blinde und behinderte Menschen**

Beispiele: Symbole, große Schrift, kontrastreich, Höhe der Schilder, Ausleuchtung

- 2. Bereitstellung, Verfügbarkeit und Zugang von Informationen**

Beispiele: leistungsstarker Internetzugang, Homepage (einfache logische Pfade, klare Struktur), nachvollziehbare Berichterstattung, einfache Sprache, klare Gliederung (Mitteilungsblatt)



dieses fordert eine Bewusstseinsänderung, bedeutet hingegen keine oder nur sehr geringe Investitionskosten für die Kommune

Öffentlichkeitsarbeit

- Viele Verbände und Einrichtungen von Länder und Bund bieten bereits fertige Konzepte, die wir auf unsere Kommune übertragen könnten und auf deren Angebote (z.B. Flyer, Vorträge, etc.) zugegriffen werden könnte
- Bewusstseinschaffung durch Werbung
- Bewusstseinsänderung durch Aktionen



Mitgliedschaft im AGFK-BW
(Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen Baden-Württemberg)



Aktionstag (Kreiselfest)



Aktionen im „Kleinen“ (Schulwegepläne an Grundschulen, Fahrradpläne fürs Schulzentrum)

Entspannt mobil
Aufs Rad – aber sicher!

Nützliche Tipps und Informationen
für ein entspanntes und sicheres
Fahrradfahren



Entspannt mobil
Sichere Wege

Nützliche Tipps und Informationen
für ein entspanntes und sicheres
Fahrradfahren



Entspannt mobil
Besondere Wege

Nützliche Tipps und Informationsquellen
für ein entspanntes und sicheres
Fahrradfahren



Zum Start in den Fahrradfrühling verteilten 565 Bäckereien in allen Mitgliedskommunen der AGFK-BW Brötchen, Brezeln und Brote in farbenfrohen Tüten mit augenzwinkernden Fahrradbotschaften



Bewusstseinsbildung durch Öffentlichkeitsarbeit

- Verkehrssicherheit
- Überwachung und Ahndung

Konsequente und transparente Umsetzung des Leitbildes

- engagiertes, verantwortungsvolles Planen unter Berücksichtigung der Ziele des Leitbildes bei Um- und Neuplanungen

- Aktionstage und Kampagnen um das Mobilitätsverhalten zu ändern (z.B. Kreisel fest)
- Informationsbroschüren
- Geschwindigkeitsmessungen und Kontrollen
- Sammlung und Auswertung der Gefahrenpunkte
- interaktive Schilder

Öffentlichkeitsarbeit

Vereinfachte Orientierung und barrierefreier Informationszugang

- senioren-, kind-, blinden- und behindertengerechte Orientierung
- Verfügbarkeit und Zugang zu Informationen

- einheitliche und eindeutige Beschilderung
- Orientierungshilfen mit Symbolen
- leistungsfähiger Internetzugang
- Kartenmaterial und Netzpläne
- Bereitstellung von Infrastruktur

Soziale Mobilität

Intelligente, innovative Mobilität

- In Karlsbad werden alle Verkehrsteilnehmer (Fuß, Fahrrad, MIV, ÖPNV) gleichberechtigt behandelt.
- Es wird ein Bewusstsein für den Wandel zu umweltverträglicher Mobilität geschaffen.
- Ein Umdenken bei allen ist notwendig, um zu einer rücksichtsvollen, anwohnerfreundlichen und sozialverträglichen Mobilität und somit zu einer Verbesserung der Lebensqualität zu gelangen.
- Die innerörtliche und ortsübergreifende Infrastruktur ist zu erhalten und zu erweitern
- Die Orte sind bedarfsgerecht untereinander anzubinden
- Weiterentwicklung von einheitlichen, verständlichen räumlichen Orientierungshilfen und einer barrierefreien Informationsbeschaffung

für Karlsbad

Steuerung, Beruhigung, Reduzierung und Vermeidung des Verkehrs

- Reduzierung des Durchgangsverkehrs
- Berücksichtigung und Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer/innen
- Verkehrsvermeidendes Verhalten fördern
- E-Mobilität
- Gestaltung des Verkehrsraums/ Straßenbildes

- Durchgangsverkehr durch Umgehungs- bzw. Entlastungsnetz steuern
- Aufwertung der Ortskerne
- Entlastung des bestehenden Straßennetzes durch Umgehungen
- Ortsumfahrungen ausschildern
- Verkehrsberuhigung
- Geschwindigkeitsreduzierungen
- Förderung der E-Mobilität z.B. durch Ladestationen
- Entschärfung von Gefahrenstellen
- Nahversorger, Lieferservice
- einheitliches, eindeutiges Straßenbild

Motorisierter Individualverkehr

Radverkehrsnetz

- innerorts
- Ortsteile verbinden
- regionale Verknüpfung

- Erstellung eines Radwegekonzeptes
- sichere Querungen von Straßen
- farbiger Straßenbelag bei Konfliktflächen
- Ausschilderung der Radwege
- verbesserte Fahrradparkierung
- Erstellung eines Netzplans

Radfahrer

ÖPNV

Öffentlicher Nahverkehr als attraktive Alternative zum PKW

- sinnvolle Vernetzung der Strecken und Knotenpunkte

- verbesserte Anbindung der Ortsteile aber z.B. auch des Klinikums und Einkaufszentrums
- kreisübergreifende Anbindung
- Optimierung von Linienführung und Takt
- Park and Ride für KFZ und Fahrrad optimieren
- attraktive Gestaltung der Fahrpreise
- Karlsbad-Ticket

Fußgänger

Zu Fuß unterwegs in Karlsbad

- Fußwege ausbauen
- Fahrbahnüberquerungen
- barrierefreie Mobilität

- Querungsmöglichkeiten für Fußgänger an belasteten Straßen schaffen
- ausreichend breite Gehwege
- rollstuhl- und kinderwagengeeignete Zugänge zu öffentlichen Einrichtungen
- Optimierung des Wegenetzes
- Ausschilderung
- Wanderwege